

Deutschlandpokal und Moonlight Cup



Am Pfingstwochenende gingen drei Mannschaften auf die kurze Reise nach Reutlingen, um sich beim Deutschlandpokal wieder den Gegnern aus anderen Werken und Niederlassungen zu stellen.

Die Sportfreunde aus Reutlingen hatten das Turnier perfekt vorbereitet und an vielen kleinen Details wurde spürbar, wieviel Zeit und Herzblut in die Organisation geflossen war. Angefangen bei den Andenken, ein faltbarer Trinkbecher, der beim Ramazzotti-Karussell in der Cafeteria direkt zum Einsatz kam, über die Karaoke-Anlage am ersten Abend bis hin zur professionellen Turnierleitung.

In der Vorrunde hatten die Stuttgarter Mannschaften unterschiedlich schwere Lose. Die an 4 gesetzte Stuttgart 1-Gruppe um Annett hatte relativ entspannte Gegner und kam souverän in die Hauptrunde.

Team Stuttgart 2 mit Kapitän Matthias hatte da schon größere „Brocken“ vor sich. Sie überraschten jedoch alle, als sie unerwartet einen Sieg über Vorjahressieger und Titelmittfavorit München 1 feiern konnten. Am härtesten traf es allerdings Stuttgart 3, die mit Astrid als Chefin eine sehr erfahrene Mannschaftsführerin hatten. Dies reichte jedoch nicht, um sich gegen die starken ersten Teams aus Sindelfingen und Rastatt durchzusetzen.



Die großen und kleinen Erfolge und Spiele wurden am Abend des ersten Turniertags bei Grillwurst und Karaoke in der Niederlassung Reutlingen ausgewertet und gefeiert.

Am zweiten Turniertag wurde als erstes die Viertelfinalauslosung ausgespielt. Da konnte Stuttgart 2 seine Siegessträhne leider nicht fortsetzen und fand sich in der Gruppe um Platz 5 bis 8 wieder. Sie schafften es, ihr Niveau zu halten und sicherten sich einen starken sechsten Platz. Stuttgart 3 spielte um Platz 17 bis 20. Nach harten Matches wurde es leider doch der letzte Platz. Sie durften sich allerdings mit der roten Laterne und dem Prostpreis aus dem Harz freuen.

Die erste Mannschaft hatte sich wie in den Vorjahren wieder einen Platz in den Top 4 gesichert, jedoch konnten sie leider ihren Ansprüchen nicht gerecht werden und verloren im kleinen Finale und erreichten abermals den vierten Platz. Am Ende fehlte ein Satz zum Bronze-Rang. Im kommenden Jahr wird erneut angegriffen und in Sindelfingen wieder um die Pokale gekämpft.

Anfang Juni machten sich 6 Spieler auf, um an einem Turnier der etwas anderen Art teilzunehmen. Es ging zum Moonlight-Cup in Erdweg / Bayern. Wie der Name es schon verrät, wird dieses Turnier bei Mondschein ausgetragen. Spielbeginn ist 19.30 Uhr und die letzte Runde des Schleifchenturniers wird spätestens um 6 Uhr gestartet. Das heißt Kondition beim Wachbleiben und beim Spielen.



Die Turnierplanung war perfekt. Mit jeder neuen Runde erhielt man theoretisch einen neuen Partner zugelost. Aber selbst bei 99 Teilnehmern kann es mal passieren, dass man mehrfach hintereinander mit demselben spielen darf. Die Auslosung erfolgte nämlich immer mehr nach Spielniveau und Erfolg im Turnier. Jedes mit 40 Punkten gewonnene Spiel wurde als Punkt, also einem virtuellen Schleifchen am Schläger, gewertet. Siegerin in der internen SG Stern-Wertung wurde Jenny mit Platz 18 in der Gesamtwertung, gefolgt von Annett auf Platz 31. Ron erreichte Platz 48, Astrid Platz 68, Mao Platz 72 und Günter den 77. Wir werden sicherlich beim nächsten Moonlight Cup wieder dabei sein, denn das lange Wachbleiben und die anstrengende Rückfahrt werden durch den Spaß beim Spiel wett gemacht.

Annett Schüßling